

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 23.03.2015
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Frau Meins
Herr H. Müller ab 19.10 Uhr
Herr Weiß
Herr Baum
Herr Poggensee
Frau Reck
Herr Schröder-Doms
Herr Schönau ab 19.20 Uhr
Herrn Schadendorf

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke
Herr Barth

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt
Seniorenbeirat: Herr Ahrens
Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger

Für die Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 (Gewerbegebiet Nord) „nördlich Düsternhoop, östlich Am Hasselt und südlich der B 206“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
3.	Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „südlich der Bimöhler Straße, östlich des Warnemünde-Ring“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
4.	Bericht der Verwaltung
5.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
6.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Es sind keine Einwohner anwesend. Die Presse wird durch Frau Persiehl vertreten.

TOP 2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 (Gewerbegebiet Nord) „nördlich Düsternhoop, östlich Am Hasselt und südlich der B 206“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
--------------	---

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein, verweist auf die vorangegangenen Beratungen. Nunmehr liegen die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung und die Empfehlungen zum Satzungsbeschluss vor.

Der Protokollführer erläutert noch einige Details der Abwägungsvorschläge. Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Nach kurzer Aussprache empfiehlt **Herr Bredfeldt**, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, die vorliegenden Abwägungsvorschläge zu beschließen und den Satzungsbeschluss gemäß Beschlussvorschlag zu fassen.

Zu a) Abwägungsempfehlung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu b) Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „südlich der Bimöhler Straße, östlich des Warnemünde-Ring“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die Vorlage der Verwaltung. Der Protokollführer sagt, dass zwischenzeitlich eine Stellungnahme des Kreises Segeberg, Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege, mit einer Anregung eingegangen ist. Es wird empfohlen, den geplanten Grünstreifen zur Abschirmung der nördlich angrenzenden Grundstücke, von 0,5 m auf 1,0 m zu verbreitern. Die Abwägungsempfehlung der Verwaltung ist, es bei der jetzigen Regelung zu belassen, da ansonsten innerhalb der gesamten Verkehrsfläche Begegnungsverkehr erschwert würde. Eine Erweiterung der Verkehrsflächen zu Lasten der angrenzenden Baugrundstücke wäre unangemessen.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss dieser Abwägungsempfehlung zu.

Herr Bredfeldt weist darauf hin, dass sollten bis zum Ablauf der Auslegungsfrist am 26.03.2015 noch weitere Stellungnahmen eingehen, diese zur Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2015 noch vorbereitet würden.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 nach Beschlussvorschlag zu beschließen.

Zu a) Abwägungsvorschlag, Stellungnahme des Kreises Segeberg

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu b) Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 4	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- **Der Protokollführer** informiert den Ausschuss über den Stand der Bauarbeiten Bleeck. Er verweist auf das Protokoll der Bemusterung des Pflastermaterials und die danach von den Fachberatern entwickelte technische Ausführung der Pflasterbilder für Platz/Promenade/Parkplatz/Fahrbahnen.

Protokollnotiz:

Das mit der Einladung versandte Pflasterbild für die Fahrbahnen sieht einen sogenannten Ellenbogenverband vor. Nachträglich empfehlen die Fachberater aus technischen und gestalterischen Gründen einen sogenannten Fischgrätverband (s. Anlage).

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss Kenntnis.

- **Herr Bredfeldt** sagte, dass die Vorbereitungen in Sachen Planung Maienbeeck soweit sind, dass die Arbeitsgruppe erneut tagen sollte. Terminvorschlag: Donnerstag, der 30.04.2015, 18.00 Uhr. Herr Müller regt an, den Termin vor Ort durchzuführen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Die Vertreter des Verkehrs- und Bürgervereins werden wie bereits zu den Arbeitssitzungen Bleeck mit eingeladen werden. In diesem Zusammenhang gibt es eine kurze Aussprache zu den Äußerungen in der Mitgliederversammlung des BVV wegen unzureichender Mitwirkungsmöglichkeiten an städtischen Planungen.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass die Vertreter des BVV zu allen Sitzungen der Bleeck-AG eingeladen waren und auch überwiegend teilgenommen haben. Er wiederholt seine Anregung gerade im Fall Maienbeeck ausführlich eine sogenannte PACT-Lösung zu diskutieren. Dabei geht es um die Möglichkeit einer privaten vertraglichen Beteiligung der Anlieger an Planung und Finanzierung von Maßnahmen.

- **Herr Bredfeldt** fragt, ob die Verwaltung zu dem Thema Fütterungsverbot aus der letzten Sitzung schon Recherchen erarbeitet hat. Der Protokollführer sagt, dass das der Fall ist und die Angelegenheit dem Ausschuss zur nächsten Sitzung vorgelegt werden wird.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert über den Stand in Sachen Fracking, insbesondere zum Widerspruchsverfahren. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** verweist auf 2 Termine am kommenden Samstag, den 28.03.2015, und zwar:

10.00 Uhr Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
Aktion der Jugendfeuerwehr „Sauberes Schleswig-Holstein“

20.30 Uhr Aktion „Earth Hour“, Schloss und Maria-Magdalenen-Kirche

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Bredfeldt** verweist auf den nächsten turnusmäßigen Sitzungstermin am 20.04.2015.
- **Herr Baum** fragt, ob die Fällung eines Großbaumes an der Abbruchstelle „Haus an den Auen“ korrekt sei. Der Protokollführer sagt, dass man davon ausgehen kann, dass dieser Baum auf der Grundlage des Bebauungsplanes und des Durchführungsvertrages beseitigt werden durfte. Es sind entsprechende Ersatzleistungen vorgesehen.
- **Herr Poggensee** ist darauf angesprochen worden, dass im Sommerland häufig Ratten im Kanalbereich gesichtet wurden. Die Verwaltung wird dies überprüfen.
- **Herr Müller** thematisiert generell den fehlenden Stellplatzbedarf, hervorgerufen durch zunehmende intensivere Bebauung und Nutzung von Wohngrundstücken. Als Beispiel beschreibt er die Situation in der Bimöhler Straße. Er sieht zu dieser Thematik einen generellen Diskussions- und gegebenenfalls Handlungsbedarf.
- **Herr Weiß** empfiehlt gegebenenfalls Rattenbekämpfungsmaßnahmen auch auf private Grundstücke auszudehnen.

Er greift die Anregung von Herrn Müller auf und beschreibt die Verkehrssituation durch parkende/haltende Fahrzeuge im Königsberger Weg. Da besteht nach seiner Ansicht dringender Handlungsbedarf, gegebenenfalls ein einseitiges Halteverbot.

- **Herr Schönau** sagt, dass nach seiner Kenntnis jedenfalls gewerbliche Betriebe der Nahrungsmittelproduktion Schädlingsbekämpfungspläne haben müssen.

Zur Thematik Parkraum hält er die Einrichtung von Parkzonen ähnlich Bissenmoorweg und Holsatenallee für eine gute Lösung die Verkehrssicherheit zu verbessern.

- Herr Schadendorf schließt sich diesem Thema an. Er hält die derzeitige Parksituation im Düsternhoop gerade mit Blick auf die Schulweg-Funktion zum Gymnasium für äußerst gefährlich.

- Herr Helmcke ist der Meinung, dass man nicht in allen Fällen diese Problematik mit Parkzonen-Regelungen lösen kann. Gegebenenfalls müssten auch absolute Halteverbote angeordnet werden.
- Herr Schröder-Doms sieht in der Möglichkeit der Einrichtung von Parkzonen auch keinen generellen Ansatz. Es sollten individuelle Lösungen im Einzelfall gefunden werden, die auch zur Verkehrsberuhigung führen.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** betont in diesem Zusammenhang, dass im Ergebnis der vorangegangenen Diskussion bitte immer beachtet werden muss, dass alle Maßnahmen verkehrlicher Anordnungen einer fachlichen Legimitation bedürfen.

Herr Bredfeldt schließt dann den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

nicht öffentlicher Teil

TOP 6	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	---

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Udo Reinbacher
Protokollführer